

der Gerichtskanzlei Zug vermittelt schriftlicher und mit Stempel versehener Eingabe zum Erbange sich anzumelden, und zwar unter Androhung, dass erst später gemachte Erbensprüche als verspätet zurückgewiesen und nicht mehr berücksichtigt würden.

Zug, den 7. April 1915.

(3..).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der innern Einrichtungen (Zimmerarbeiten) im Erdgeschoss, ersten Stock und Dachstock des Zeughauses und im Munitionsmagazin in Aigle wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf der Gemeindeschreiberei in Aigle zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten für das Zeughaus Aigle“ bis und mit 24. Juni nächsthin franko einzureichen der

Schweiz. Bandirektion.

Bern, den 8. Juni 1915.

(2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volkswirtschafts-departement, Bundesamt für Sozial-versicherung	Kanzlist I. Klasse	Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache. Erfahrung im Kranken-versicherungswesen und im Registratordienst	3200 bis 4300	26. Juni 1915 (2.).
Im Falle einer Beförderungswahl gelangt gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse zur Ausschreibung.				
Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache; Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Maschinenschreiben.				
Besoldung: Fr. 2200—3800.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Genf. Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Postverwalter in Gossau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-
1. Posthalter und Briefträger in Crémines. Anmeldung bis zum 19. Juni 1915 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Telegraphenverwaltung.

1. Maschinenschreiberin bei der Kanzlei der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 26. Juni 1915 bei der Obertelegraphendirektion in Bern. (Die Stelle ist provisorisch besetzt.)
-
1. Telegraphist in Wildegg. Anmeldung bis zum 19. Juni 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 2. Telegraphist und Telephonist in Lachen (Schwyz). Anmeldung bis zum 19. Juni 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Druckschriften zuhanden der Bundesversammlung.

Für Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung an das Drucksachenbureau der Bundeskanzlei adressiert werden, ist eine Auflage von *mindestens 300 Exemplaren* (für Pläne und Karten mindestens 350 Exemplare) erforderlich (wo der deutsche und französische Text vorhanden, *300 deutsche und 150 französische*). Bei direkter Versendung unter Privatadresse und ohne Vermittlung unseres Drucksachenbureaus ist an letzteres für den Bedarf des Archivs und für Nachforschungen stets ein kleiner Vorrat einzusenden.

Bern, im Februar 1904.

Schweiz. Bundeskanzlei.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.06.1915
Date	
Data	
Seite	657-658
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 771

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.